

Bossert bedankte sich ebenfalls für die große Spende. „Wir konnten es erst gar nicht glauben, als wir von diesem großen Betrag gehört haben“, so Bossert. „Das ist richtig klasse, was Ihr für die Flüchtlingsarbeit geleistet habt“.

Nach der Scheckübergabe gab es für die Gäste der Reischule dann noch eine kleine Aufführung. Zunächst sangen die Schüler der Klasse 3b schwungvoll den Weihnachtsklassiker „Jingle Bells“. Anschließend spielte die Theater AG die Geschichte vom Kornwunder. Während einer großen Hungersnot hatte der Bischof von Myra, Nikolaus erfahren, dass im Hafen ein Schiff mit Getreide für den Kaiser von Byzanz vor Anker lag. Er bat die Seeleute einen Teil des Kornes auszuladen, um den Menschen in Not zu helfen, was sie schließlich auch taten. Bischof Nikolaus von Myra ist übrigens der bei uns bestens bekannte St. Nikolaus, dem jedes Jahr am 6. Dezember gedacht wird.

Das Geld, das die Schüler gespendet haben, wird wie Bossert erklärt hat für die Flüchtlingskinder in Weilimdorf eingesetzt. Mit dem Geld werde Bastelmaterial, Sportartikel und anderes angeschafft.

Text/Fotos: Tommasi



Die Schüler spielten ihren Gästen eine Geschichte von St. Nikolaus vor

[www.gemeindeklick.de/6552](http://www.gemeindeklick.de/6552)

## Aktion der Initiativgruppe Greutterwald Vicinalweg für Durchfahrt schließen

Aus dem „Teilzeit“-Naturschutzgebiet soll ein „Vollzeit“-Naturschutzgebiet werden - das ist das Ziel der Initiativgruppe Greutterwald. Bekanntlich dürfen Autos und Motorräder seit Jahrzehnten morgens und nachmittags durch den so genannten Vicinalweg rollen, um die Firmenparkplätze an der Marconistraße in Zuffenhausen zu erreichen beziehungsweise zu verlassen.

In der Zeit vor Weihnachten hat die Initiativgruppe mit öffentlichkeitswirksamen Aktionen auf die Problematik dieses Pendlerverkehrs hingewiesen. Unter anderem werden praktisch das ganze Jahr über eigentlich geschützte Amphibien wie Kröten und Frösche überfahren. Schauplatz der Aktionen waren das Ende der Grefstraße in Weilimdorf und die Anfahrt auf das Gewerbegebiet am Rand des Schützenwiesenswaldes.

Drei Tage in Folge wurden die Autofahrer beim morgendlichen Benutzen des Waldweges Richtung Marconistraße per Transparent darauf aufmerksam gemacht, dass sie jetzt ein Natur-

schutzgebiet durchfahren beziehungsweise gerade passiert haben. Am Beginn und zum Abschluss der Aktionstage versammelten sich in der Frühe jeweils mehr als 50 Menschen trotz Regen und Kälte in der Grefstraße, um darauf zu drängen, dass Vicinalweg endlich für den motorisierten Verkehr gesperrt wird, so wie es auch der Bezirksbeirat Weilimdorf bereits im März 2015 und nochmals im September 2015 mit den Stimmen aller Fraktionen gefordert hat.

Eine bereits laufende Unterschriften-Sammlung soll diesen Forderungen zum Abschluss unterstützen und dazu beitragen, dass der Naturschutz im Greutterwald nach über 30 Jahren künftig tatsächlich 24 Stunden am Tag gilt.

Fotos: pr

[www.gemeindeklick.de/6509](http://www.gemeindeklick.de/6509)



Die Initiativgruppe Greutterwald hat mit einer Aktion auf die Problematik des Pendelverkehrs im Vicinalweg von und nach Zuffenhausen aufmerksam gemacht

